Nicollier stützt Expertenbericht und empfiehlt, 40 Kampfjets zu kaufen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-868460

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nicollier stützt Expertenbericht und empfiehlt, 40 Kampfjets zu kaufen

Zu Air2030 gab Bundesrätin Viola Amherd drei Zusatzberichte in Auftrag. Dabei handelt es sich um eine Zweitmeinung des Astronauten und Militärpiloten Claude Nicollier zum Expertenbericht «Luftverteidigung der Zukunft»; eine Beurteilung der Kompensationsgeschäfte (Offsets) von Kurt Grüter, ehemaligem Chef der Finanzkontrolle; und eine Analyse der Bedrohungslage, die im VBS erstellt wurde.

Die VBS-Mitteilung vom 1. Mai 2019 zu den drei Air2030-Zusatzberichten

Bundesrätin Amherd hat die Berichte zur Kenntnis genommen. Sie wird die Ergebnisse in die weiteren Arbeiten im Programm Air2030 einbeziehen.

Es ist vorgesehen, dass der Bundesrat noch vor dem Sommer darüber entscheidet, in welcher Form er die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und eines neuen Systems zur bodengestützten Luftverteidigung dem Parlament vorschlägt.

«Äusserst professionell»

Claude Nicollier hat parallel zu seinem Lehrauftrag an der EPFL seine unabhängige Stellungnahme zum Expertenbericht «Luftverteidigung der Zukunft» erstellt. Er hält darin fest, dass die Qualität des Expertenberichts aussergewöhnlich hoch sei und der sachliche Inhalt von äusserst professioneller Arbeit zeuge.

Er ist der Ansicht, dass damit die Erneuerung der Mittel für den Schutz des Luftraums auf soliden und kohärenten Grundlagen basierend eingeleitet werden könne und dass der Inhalt des Berichts als Grundlage für sämtliche nachgelagerten Arbeiten im Zusammenhang mit dem Programm Air2030 anerkannt werden sollte.

Er empfiehlt, einen neuen Planungsbeschlussentwurf vorzuschlagen. Dieser Entwurf soll nur die Kampfflugzeuge umfassen und festlegen, dass der Entscheid des Bundesrates über den Flugzeugtyp unter keinen Umständen getroffen werde, bevor die Ergebnisse eines möglichen fakultativen Referendums bekannt seien.

Von den vier im Bericht vorgestellten Optionen empfiehlt Claude Nicollier nachdrücklich Option 2 zu bevorzugen, nämlich den Ersatz der derzeitigen Kampfflugzeugflotte durch rund 40 moderne Kampfflugzeuge und die Erneuerung der Boden-Luft-Verteidigung. Dabei sei alles daran zu setzen, dieser Option innerhalb des verfügbaren Finanzrahmens bestmöglich zu entsprechen.

Mittel erforderlich

Der Bericht über die Bedrohungslage entstand unter Federführung von Pälvi Pulli, Chefin Sicherheitspolitik VBS.

Er enthält eine aktuelle Einschätzung der Bedrohungslage und zieht den Vergleich mit Analysen der letzten Jahre, die als Grundlage für die bisherigen Entscheide zu den Mitteln dienten.

Der Bericht kommt aufgrund der aktuellen Analyse zum Schluss, dass sich keine markanten Entwicklungen ergeben haben, die beim Bedarf an neuen Mitteln für den Schutz des Luftraumes wesentliche Änderungen nahelegen würden.

Die Analyse bestätigt, dass es auch künftig eine genügend grosse Anzahl Kampfflugzeuge und bodengestützte Mittel braucht, um den eigenen Luftraum wirksam schützen und verteidigen zu können. Die negativen Entwicklungen der internationalen Sicherheitslage in den letzten zwei Jahren und die zeitlichen Verhältnisse für diese Beschaffungsprojekte erhöhen den Handlungsbedarf.

Weniger als 100% Kompensation

Kurt Grüter anerkennt in seinem Bericht die Bemühungen des Bundes, mehr Transparenz in die Offsetgeschäfte zu bringen. Weitere Verbesserungen müssten aber noch folgen. Ausserdem hält er fest, dass Offset gegen das Prinzip des freien Aussenhandels verstosse. Es solle deshalb ausschliesslich und gezielt für die Stärkung der Industriebasis eingesetzt werden, die für die Verteidigung unerlässlich sei.

Zudem sei lediglich das direkte Offset sowie das auf die sicherheitsrelevante Technologie- und Industriebasis ausgerichtete indirekte Offset massgeblich. Auf indirektes Offset sei zu verzichten. Eine Kompensation von 100% sei vor diesem Hintergrund und angesichts der Grössenordnung von 6 bis 7 Milliarden kaum zu realisieren.

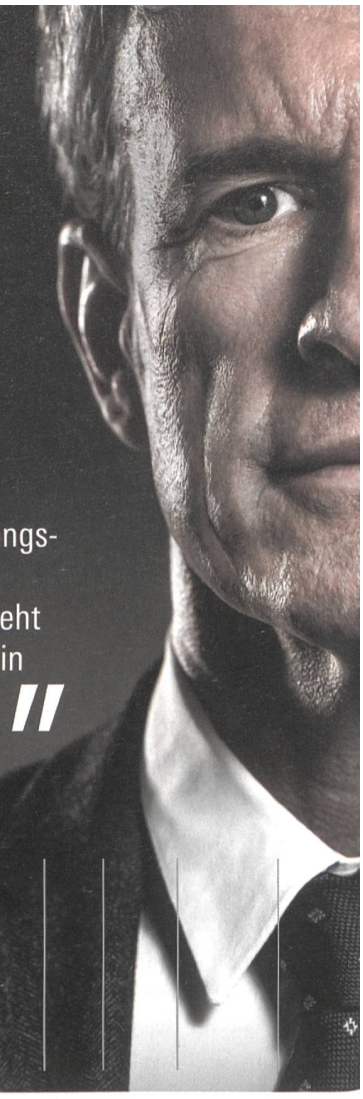
Direkte Offsets im Bereich von 20% und auf die sicherheitsrelevante Technologie- und Industriebasis ausgerichtete indirekte Offsets von zusätzlichen 40% seien eher machbar. *vbs/kal.*

Nicollier empfiehlt nachdrücklich, es seien 40 Kampfflugzeuge anzuschaffen.

Digital. Sicher. Vernetzt.

Wenn es um robuste, sichere und leistungsfähige Kommunikation für die Schweizer Armee geht, ist Rohde & Schwarz erster Ansprechpartner. Auf Basis moderner, zukunftsfähiger europäischer Spitzentechnologie, stellt Rohde & Schwarz mit SOVERON® interoperable Kommunikationssysteme zur Verfügung, die die nationalen Interessen der Schweiz berücksichtigen und zur digitalen Souveränität im Informationsraum beitragen.

www.rohde-schwarz.com/soveron



"Ein Industriepartner mit hoher Fertigungstiefe gibt mir Kontrolle über die Daten und Schnittstellen. Wer das leistet, steht für sichere Plattformintegration und ein vertrauenswürdiges Gesamtsystem."

SOVERON

ROHDE & SCHWARZ

ROSCHI ROHDE & SCHWARZ AG

RAKETENABWEHR · FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG · SENSOREN UND BILDGEBUNG · CYBER
ELEKTRONISCHE KRIEGSFÜHRUNG · PRÄZISIONSWAFFEN · TRAINING · EINSATZUNTERSTÜTZUNG

EINE WELT DER INNOVATION

Die zuverlässigen und innovativen Lösungen von Raytheon helfen Kunden in mehr als 80 Ländern, Menschen zu schützen, Informationen zu sichern, Infrastruktur zu verteidigen, um die Welt sicherer zu machen.

Raytheon.com

@Raytheon

Raytheon

"Blue Marble" Bild der Erde, aufgenommen von Raytheons Visible Infrared Imaging Radiometer Suite.

Raytheon

© 2019 Raytheon Company. All rights reserved.